



Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 tariflich Beschäftigte und Beamte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Amt für Schule und Sport ist kurzfristig eine Vollzeitstelle als

Techniker*in in der Instandhaltung (m/w/d)
Schwerpunkt Elektrotechnik
EG 9b TVöD

unbefristet zu besetzen.

Dem Amt für Schule und Sport obliegt u. a. die Verantwortung für die bauliche und technische Instandhaltung und Unterhaltung aller städtischen Liegenschaften (u. a. Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Sportanlagen).

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten an bestehenden elektronischen Anlagen einschließlich Planung, Kostenermittlung, Begleitung der Vergabe und Angebotsprüfung, Ausführungsüberwachung und Leistungsabnahme, Abrechnung und Zahlbarmachung
- Einleiten, Koordinieren, Überwachen und Abrechnen von Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich elektrotechnischer Anlagen
- Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen
- Umsetzung und Beachtung der gesetzlichen Betreiberverantwortung einschließlich Terminüberwachung
- Mitwirkung bei Auftragsvergaben bei Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung im Teilbereich elektrotechnische Anlagen

Ihr Profil:

- abgeschlossene mindestens dreijährige Berufsausbildung im Elektrobereich und Weiterbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik mit Abschluss staatlich geprüfte/r bzw. anerkannte/r Techniker*in oder mit Abschluss als Handwerks- oder Industriemeister*in
- mehrjährige Berufserfahrung (mindestens zwei Jahre) wünschenswert
- PC-/MS-Office-Kenntnisse



- CAD-Kenntnisse wünschenswert
- Kenntnisse bzw. Bereitschaft sich in die erforderlichen Fachverfahren (AVA, CAD, CAFM) einzuarbeiten
- Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des Privatfahrzeuges für dienstliche Fahrten gegen Kostenerstattung gem. Landesreisekostenrecht NRW

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (Gesundheitstag, Blutspende, jährliche Gripeschutzimpfung u.v.m.)
- Mitarbeiter-Rabatte bei über 800 Anbietern
- Dienstradleasing für unbefristete tariflich Beschäftigte
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitsystems
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist nicht teilbar.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **10.11.2023** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personal, Sachgebiet Personalplanung, Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte



auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.

